

An den 1. Bürgermeister Stephan Noll

Grüne Fraktion Alzenau

Claudia Neumann,
Fraktionsvorsitzende

claudia.neumann@gruene-alzenau.de
www.gruene-alzenau.de

Alzenau, 13.05.2024

Antrag

Planung einer Freiflächen-PV in den Roten Gebieten im Wasserschutzgebiet zwischen Wasserlos und Hörstein

Begründung:

Eine FF-PV in diesem Bereich wurde zwar immer wieder angesprochen (Stadtratsbeschluss vom 24.11.22, BUS-Sitzung vom 16.4.24, Klimaschutzkonzept Maßnahme 2.6, Angebot von Grundstücken für diesen Zweck von Seiten der Landwirte; auch der FWG ist das Thema geläufig), zu konkreten Planungen führte das bisher jedoch nicht.

Zwar ist im WSG Zone III als nur eingeschränkt geeignetem Standort (Kriterienkatalog, Gebietskulisse FF-PV Bayerischer Untermain) eine Einzelfallprüfung erforderlich. Diese dürfte aber zur Befürwortung eines Baus führen: Denn die Auswirkungen einer naturverträglichen extensiven FF-PV-Anlage auf die wasserwirtschaftlichen Belange, um die es ja geht, wären sehr positiv: Die (trotz neuen Grünflächenkonzepts) weiter zu hohen Reststickstoffmengen in den roten Gebieten könnten bei gänzlicher Einstellung der Düngung und Umstellung auf extensives vielfältiges Grünland erheblich reduziert werden.

Ein großer Pluspunkt ist zudem, dass in diesem Gebiet auch und gerade die Landwirte eine FF-PV für sinnvoll halten. Wegen der erheblichen Restriktionen ist hier eine „normale“ landwirtschaftliche Nutzung ohnehin nicht möglich. Somit gibt es keine Flächenkonkurrenz.

Sicherzustellen wäre, dass die betroffenen Landwirte (auch die Pächter) die vertraglich festgelegte extensive Pflege übernehmen könnten. Dabei sollte das Pflegeangebot zuvörderst an den bisherigen Pächter, dann an andere Landwirte im Ortsteil bzw. in Alzenau gehen. Dies scheint eine sinnvolle Lösung, bis die Biodiversitäts-PV als extensive Form von Agri-PV-Anlagen eingeordnet werden.